

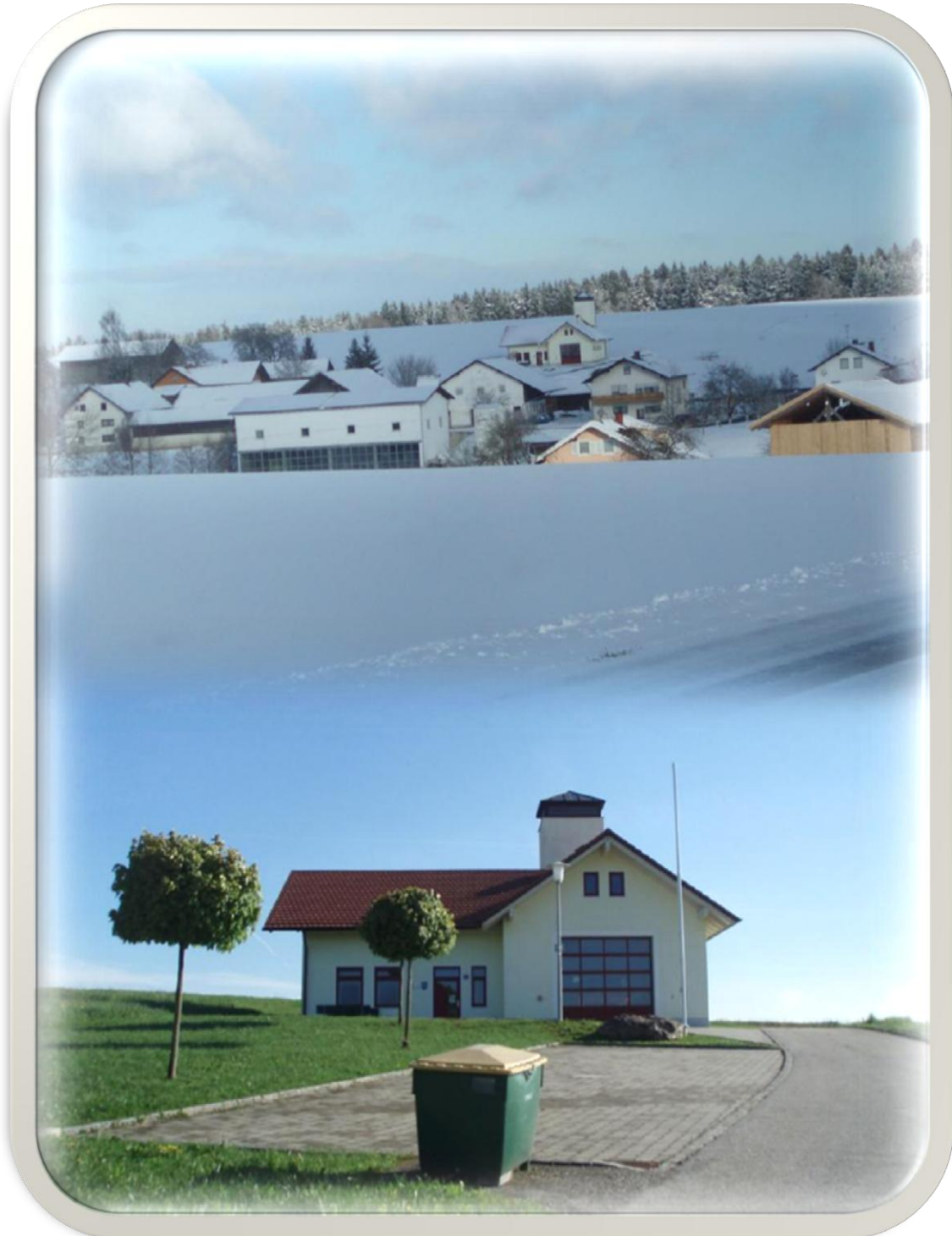
's Dorfblatt

Zeitung für Wittibreit, Ulbering und Umgebung

Ausgabe 01/11

Datum: 05.02.2011

Seite: 1/20



Grüß Gott, ein gutes (fast) neues Jahr und Herzlich Willkommen...

...zur dritten Ausgabe des Dorfbladls!

Zunächst ganz herzlichen Dank

- an alle, die von sich haben hören lassen und uns in unserem Tun als ‚Möchtegern-Journalisten‘ bestärken... (für konstruktive Kritik sind wir übrigens auch dankbar!),
- an alle, die unserem Förderverein schon beigetreten sind oder noch beitreten möchten und so helfen, den Fortbestand des Dorfbladls zu sichern,
- an alle, die uns die kleineren und größeren Fehler, die bei so einem Projekt passieren können, nachsehen,
- an alle, die unsere Arbeit durch ihre Inserate im Dorfbladl unterstützen und schließlich (und ganz besonders)
- an Alois Blüml und Heidi Weiß, die die Verteilung des Dorfbladls in Ulbering (AB) und in Wiesing/Fichtenweg/Schrattenthal (HW) für uns übernommen haben.

Wie Ihr vielleicht schon bemerkt habt, kommen wir in dieser Ausgabe mit einem etwas kleineren Schriftbild daher (Bookman Old Style 10 statt 11 - für alle, die es genau wissen müssen!). Wir hoffen, den uns zur Verfügung stehenden Platz besser für die Artikel nutzen zu können und glauben, dass unser Schriftbild trotzdem noch gut lesbar ist.

Wir sind von einigen gefragt worden, warum wir eigentlich kein Geld für's Dorfbladl verlangen. Dafür gibt es mehrere Gründe. Zunächst wären der organisatorische Aufwand und die finanzielle Unsicherheit für unseren Verein viel zu groß. Vor allem soll das Dorfbladl aber eine Zeitung *aus* der Gemeinde *für* die Gemeinde sein. Es widerspräche dieser Idee, wenn wir Geld ‚verlangten‘. Aber frei nach dem Motto „Umsonst ist der Tod - und der kost's Leben!“, ist natürlich auch die Herstellung des Dorfbladls mit Kosten verbunden.



- Innenputz
- Außenputz
- Wärmedämm-Verbundsysteme
- Innenausbau
- Trockenbau
- Pflasterarbeiten und Außenanlagen

Energieberater (HWK) - Meisterbetrieb

Fa. Katzhuber

Tel. 0 85 74/2 50 · Fax 0 85 74/91 95 49

Wir von der Redaktion bringen Engagement und Zeit ein; wenn aus jedem Haushalt in Wittibreut **einer** dem Förderverein beiträte, wäre das eine super Sache! Wit bitten um Nachsicht, falls wir in diesem Zusammenhang gelegentlich an eine mögliche Mitgliedschaft erinnern...

Das **Finanzamt** hat uns allerdings mitgeteilt, dass wir - im steuerrechtlichen Sinne - nicht ‚gemeinnützig‘ sind. Vermutlich liegt es daran, dass wir zwar ‚nützlich‘ sind - hoffen wir -, aber eben nicht ‚gemein‘. Wollen wir auch gar nicht sein. Konkret heißt das, dass Ihr dem Förderverein beitreten und darüber hinaus spenden könnt, wir Euch aber **keine Spendenquittung** für Angela und ihre Truppe ausstellen können. Wir bitten um Euer Verständnis. Inserenten betrifft dies nicht.

Veranstaltungshinweise und Aktualisierungen bitte - wie immer - direkt an Barbara Steiner:
bd-steiner@t-online.de

Am Ende noch eine ganz große Bitte an unsere Inserenten (und die, die es werden möchten): Das Einsammeln und Erstellen der Anzeigen ist teilweise sehr aufwändig und der arme Fritz hat sich hier schon - wie üblich: ohne zu murren - die Hacken diverser Paar Schuhe abgelaufen. Es würde uns enorm helfen, wenn wir zeitnah mit Eurer Zusage Eure Anzeige bekommen könnten. Denjenigen, die keine ausgearbeitete Werbung haben, bieten wir an, diese für Euch zu erstellen: Visitenkarte oder Briefkopf und gewünschter Text genügen! Noch besser wäre es natürlich, wenn alles **spätestens zum Anzeigenschluss** mit Angabe von maximalem Preis und Anzahl der Ausgaben (eine oder vier) per Email bei uns ist.

Viel Spaß beim Lesen, frohes Schneeräumen und Pfiat Euch bis zum nächsten Mal wünschen

*Barbara, Bettina & Erich, Fritz,
Michael, Sebastian, Thomas & Conny*



Rudolf Ostwinkel

Malermeister

- Farbgeschäft – Bastelartikel
- Anstriche aller Art – Beschriftungen
- Rustik-Putz – Vollwärmeschutz
- Tapezieren - Bodenlegen

Bachstraße 20 Friedlöd 1
84367 Tann 84384 Wittibreut
Tel./Fax: 0 85 72 / 15 82 Privat: 0 85 74 / 4 96

Bürgerversammlungen Wittibreit und Ulbering

Bürgermeister Alois Maier hat anlässlich der Bürgerversammlungen in Wittibreit und Ulbering über eine derzeit zufriedenstellende Situation berichtet, obwohl momentan die Gemeinde aus der notwendigen Sanierung der Schule doch erheblich belastet sei und bis zum übernächsten Jahr die Errichtung einer Kinderkrippe anstehe.

Doch der Aufwand lohne sich nach seinen Worten: „Erstens bekommen wir für all diese Investitionen auch beachtenswerte Zuschüsse und zweitens sind Investitionen in die kommende Generation auch Investitionen in die Zukunft. Und das bedeutet, dass wir unser Augenmerk auf Krippe, Kindergarten und Schule legen müssen, damit sich junge Familien bei uns wohl fühlen.“

Er sprach auch die finanziellen Belastungen für die Gemeinde an, die nicht zuletzt durch die Vor- und Zwischenfinanzierung entstanden seien. An erster Stelle stehe hier die erfolgte Sanierung des Schulgebäudes. Die Sanierung, die bisher etwas über eine Million gekostet habe, trage in gewisser Weise zur Bestandssicherung der Grundschule bei. Und man dürfe nicht vergessen, dass die Sanierung auch Energie einsparen helfe, dass der verbesserte Brandschutz für die Kinder auch mehr Sicherheit bringe und wir gute Zuschüsse erhalten hätten.

Der Bürgermeister berichtete über eine mit 2066 Bürgern praktisch gleich gebliebene Einwohnerzahl. Die Bautätigkeit habe (mit 29 Anträgen) gegenüber dem Vorjahr (mit 36 Anträgen) abgenommen. Für den Kindergarten bestehe ein Finanzbedarf von 87.000 €. Mit etwa 18.000 € belaste das Freibad Ulbering die Kasse, die Kläranlagen schlägen mit gut 4.000 € zu Buche, dies seien jedoch im Sinne des Bürgers tolerierbare Summen, so Alois Maier.

Als sinnvoll bezeichnete er auch die nötigen Investitionen bei den Feuerwehren mit rund 18.000 €. Weitere Ausgaben seien entstanden beim Aus- und Neubau des Bauhofes mit 150.000 Euro. Beim Kanal Englbernöd seien 22.000 € angefallen, beim Umbau des Feuerwehrhauses in Ulbering 10.000 €. Unter anderem bedingt durch die neuen Ausweise habe man im Rathaus 28.000 € in eine neue EDV-Anlage investieren müssen.



Als ganz tolle Sache bezeichnete Maier das Kinderferienprogramm mit insgesamt 17 Veranstaltungen, den Vereinen gebühre großer Dank.

An größeren Aktivitäten für 2011 nannte der Bürgermeister die Restarbeiten für die Sanierung der Schule und den Beginn des Krippenausbaues am Kindergarten. Er hoffe auch, dass sich die Breitbandversorgung durch die neue Funktechnologie verbessern lasse.

Der Bürgermeister wies noch darauf hin, dass die Gemeinde einen Unternehmer für den Schneeräumdienst sucht. Gedacht wäre hier an Landwirte oder sonstige Unternehmer mit entsprechenden Fahrzeugen. Der Schneepflug würde von der Gemeinde gestellt. Falls sich niemand fände, müsse man mit längeren Räumungsintervallen rechnen.

Er forderte die Landwirte auch auf, beim Pflügen mehr Achtsamkeit bezüglich der Grenzsteine walten zu lassen, da Neu-Einmessungen sehr teuer seien. Grundstückseigentümer forderte er auf, bei den Zufahrten Schneezeichen zu setzen und Sträucher zurück zu schneiden, da sonst aus Sicherheitsgründen nicht geräumt werden könnte.

(Bericht und Foto FE)

*Kreatives
aus Holz* • Möbel
• Schreinerei

Otto Wimmer

Wurmansreit 8 Tel.: 0 85 62 / 14 15
84384 Wittibreit Fax: 0 85 62 / 14 52

Kfz - LENGER
Kfz - Meisterbetrieb

Kienberger Straße 7a - 84384 Wittibreit
Telefon: 085 74/633 - Fax 085 74/9 11 69

Reparatur aller Fabrikate • TÜV u. AU
Fahrzeugdiagnose • Klimaservice
Reifenservice • Unfallinstandsetzung

Anfragen der Bürger bei den Bürgerversammlungen

Gerhard Moser, Vorsitzender des TSV Ulbering, wollte wissen, wann die Kinder die Turnhalle in Wittibreit wieder benutzen können. Der Bürgermeister erklärte, dass dies bereits in den nächsten Tagen der Fall sein werde.

Otto Wimmer aus Wurmansreit fragte, wie hoch die Verschuldung in der Gemeinde sei. Laut Erklärung von Bürgermeister Alois Maier beträgt diese 1750 Euro/ Einwohner.



Johann Spermann aus Kienmühle stellte die Frage, wann die Brücke über den Bach bei Kienmühle endlich saniert werde. Diese sei bereits seit längerer Zeit baufällig und deshalb nur provisorisch abgestützt worden. Doch beim Hochwasser im August seien die Holzbalken vom Wasser weggerissen worden und es besteht seiner Ansicht nach Einsturzgefahr bei größeren Fahrzeugen, die trotz Geschwindigkeitsbeschränkung die Brücke zu schnell überqueren. Der Bürgermeister teilte hierzu mit, dass man um den baulichen Zustand wisse, bereits Sanierungsvorschläge vorhanden seien und man um eine Lösung bemüht sei.

Es wurde auch des Öfteren schon die Frage gestellt, warum der vorhandene Platz in der Schule nicht für den anstehenden Bau der Kinderkrippe genutzt werde.

Laut Regierung und Jugendamt ist dies nicht zulässig: Die Kinderkrippe muss Anschluss an den bestehenden Kindergarten haben.

(Bericht FE)

Mitfahrgelegenheit gesucht!

Von Wittibreit nach Bad Birnbach (Therme), gegen Fahrtkostenbeteiligung, vorzugsweise Montag - Mittwoch - Donnerstag.

Rosemarie Preisinger, Telefon 08574/890

Die Gemeinde Wittibreit im Vergleich zu unseren Nachbargemeinden

Statistik 31.12.2009

Wittibreit	Ering	Reut
Einwohner 2040	1911	1812
Finanzkraft/ Einwohner 397 Euro	363 Euro	373 Euro
Bruttoausgaben/Einwohner 1301 Euro	3131 Euro	2465 Euro
Personalausgaben/Einwohner 380 Euro	267 Euro	223 Euro
Gewerbesteuereinnahmen/Einwohner 57 Euro	-107 Euro	21 Euro
Gemeindesteuereinnahmen/Einwohner 419 Euro	263 Euro	420 Euro
Schlüsselzuweisung 2010/ Einwohner 374 Euro	69 Euro	233 Euro
Grundsteuer A und B 419 Euro	92 Euro	65 Euro
Schulden/ Einwohner 1327 Euro	271 Euro	0 Euro

Quelle: Statistik Bayern

Bereich Schule/ Kindergarten

Grundschule Klassenstärke 2009/2010

17,8 Schüler 18,5 Schüler 20,8 Schüler

Kindergarten 2009/2010

57 Kinder 75 Kinder 52 Kinder



Sägewerk-Paletten-Holzhandel

84384 Wittibreit
Tannerstr.2
Telefon 08574/660
Telefax 08574/695

E-Mail info@holz-bauer.net
www.holz-bauer.net

Aus dem Gemeinderat

Bericht vom 14.10.2010

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag von Herrn Georg Schwendinger, Hartmannsberg 2, 84384 Wittibreit, für den Neubau einer Pferdebewegungshalle mit Pferdestallung und Bergeraum in Hartmannsberg 2 (Fl. Nr. 1043 Gmkg. Ulbering) ohne Änderung zu. Das gemeindliche Einvernehmen ist zu erteilen.

VOAR Paintmayer berichtet über den Vortrag zum Thema „Breitbandausbau“ bei der Bürgermeisterversammlung am 05.10.2010 in Eggenfelden. Der Breitbandausbau in der Gemeinde liege momentan auf Eis, da es - überregional - Probleme mit der Firma Mvox gebe. Zur Vorbereitung der weiteren Vorgehensweise seien noch Abstimmungen mit dem Landratsamt, der Regierung von Niederbayern, dem Ing.-Büro HPE und sonstigen Stellen notwendig.

Bericht vom 08.12.2010

Ausbau der Gemeideverbindungsstraße „Meiseneck - Gemeindegrenze Wittibreit bei Schieferöd“ durch die Gemeinde Reut. Bürgermeister Maier teilte mit, dass die Gemeinde Reut die Straße nach Schieferöd ausgebaut habe und eine kurze Teilstrecke über das Gemeindegebiet von Wittibreit verlaufe. Die Gemeinde Reut bitte deshalb um eine Kostenbeteiligung. Der Gemeinderat war sich schnell einig, den Ausbau mit 5600 Euro zu unterstützen.

Bürgermeister Maier informierte noch, dass sich Markus Burner aus Piering bereit erklärt habe, die Gemeinde beim Winterdienst zu unterstützen. Somit stehen wieder fünf Fahrzeuge zur Verfügung.

Aktuelles zum Breibandausbau in der Gemeinde Wittibreit

Eine kurzfristige Lösung zur Verbesserung der Breitbandsituation fürs schnelle Internet im Gemeindebereich von Wittibreit scheint derzeit leider nicht möglich zu sein.

Man habe sich im Rahmen des Markterkundungs- und Auswahlverfahrens mit einem Angebot der Firma Mvox angefreundet. Durch Verstärkung des so genannten Hauptverteilers sollte für den Außenbereich eine etwas schnellere Übertragungsgeschwindigkeit erzielt werden. Für den Ortsbereich von Ulbering war durch die Installation eines Schaltverteilers eine deutliche Verbesserung der derzeitigen Situation geplant.

Mvox musste aber jetzt zugestehen, dass eine Realisierung in absehbarer Zeit nicht möglich sei. Die Gemeinde habe deshalb das Angebot zurückgezogen. Auch eine Förderung der Regierung von Niederbayern ist nun nicht mehr möglich. Auch andere Gemeinden haben ihre bereits erteilten Aufträge zurückgezogen. Angesichts dieser Tatsachen muss man sich die Frage stellen, ob unser Geld hier gut angelegt wäre. Eine bessere Lösung versprochen kürzlich bei einem Fachvortrag vom Sachgebiet

Wirtschaftsförderung des Landratsamtes die Deutsche Telekom und Vodafone.

Der Ausbau von LTE (Long Term Evolution), ein Funknetz über freigewordene Frequenzen aus dem analogen Fernsbereich und Nachfolger von UMTS, biete deutlich bessere Perspektiven mit garantierten Bandbreiten von zwei bis drei MBit. Es gibt aber dennoch Probleme, denn Wittibreit liegt im grenznahen Gebiet zu Österreich. Das heißt, im Bereich von 30 Kilometern - dazu gehört natürlich auch Wittibreit - sei ein Ausbau laut Telekom nicht zulässig, da sich die beiden Netzagenturen erst einigen müssen. In den LTE-Ausbauplänen sei deshalb der südliche Landkreis für 2011 nicht vorgesehen.

Für die Gemeinde sei das natürlich sehr unbefriedigend. Man werde aber weiter versuchen, geeignete Möglichkeiten zu finden.

Ein Ausbau über Glasfaserkabel wäre langfristig gesehen die beste Lösung, scheint aber aus heutiger Sicht für die Gemeinde nicht finanzierbar.

Anmerkung der Redaktion:

Das schnelle Internet zum Übertragen großer Datenmengen ist für viele Betriebe (einschl. Landwirtschaft) heute lebenswichtig. Ämter und Behörden bearbeiten Anträge und Formulare vielfach übers Internet.

Es wird sicher nicht leicht, für die Gemeinde eine brauchbare Lösung zu finden. Manche Gemeinden haben trotz erfolgter Investitionen keine nennenswerte Verbesserung erreicht. Die großen Firmen versprechen oft viel, sind aber nicht bereit, in den Außenbereichen, wo der Ausbau sehr teuer ist und wenig Einnahmen zu erwarten sind, zu investieren. Dazu kommt noch, dass bei einem Ausbau über ein Funknetz eventuell Sendemasten aufgestellt werden müssen, die wiederum in der Bevölkerung auf Widerstand stoßen könnten.

(Bericht: FE)



Joannas Perlen

Schmuck aus Glasperlen,
von Hand genäht und aufgefädelt
Anfertigung nach Wunsch

www.joannasperlen.de
10% Rabatt bei Abholung

Workshops: 08. April & 13. Mai mit der VHS Simbach

Joanna Weymar · joanna@joannasperlen.de
Speck 4 · 84384 Wittibreit · 08574 919693

Vom Zwei-Mann/Frau-Betrieb zum kleinen Unternehmen

Vor knapp 45 Jahren im Jahr 1966 wagte mein Opa („da MoaWigg“) den Schritt in die Selbstständigkeit. Zusammen mit seiner Frau Hedwig fing er an, sich einen Kundenstamm aufzubauen und die umliegenden Anwohner mit Milchkühlungen und Elektroarbeiten aller Art zu versorgen.

Schon bald folgten die ersten Vergrößerungen und Gesellen und Lehrlinge wurden eingestellt.

1984 kamen dann meine Eltern in die Firma L. Steiner um mitzuarbeiten. Es war schon sehr von Vorteil, dass der jetzige Geschäftsführer Heinrich Steiner gelernter Fernsehtechner ist. Trotz seiner bisherigen Berufserfahrung gab es noch viel zu lernen. So wurde er in die Geheimnisse sämtlicher Elektrogeräte von seinem zukünftigen Schwiegervater eingeweiht. Es dauerte nicht allzu lange und mein Papa machte seine Prüfung zum Elektromeister. Da Hedi (jun.) bisher mit Buchführung nicht allzu viel zu tun hatte, musste auch Sie wieder die Schulbank drücken.

1995 war es dann soweit! Als einer der ersten Installateure in unserer Region begannen wir, Wärmepumpen einzubauen. Heini wurde, gelinde ausgedrückt, als verrückt erklärt. Aber wie man die letzten Jahre verfolgen konnte, hatte er den absolut richtigen Riecher!

Das Unternehmen wurde 1997 an die Schwiegerkinder Heinrich und Hedi übergeben. Dies hieß aber nicht, dass Steiner Opa und Oma nicht mehr mitarbeiteten. Sie waren weiterhin fleißig und unterstützten Hedi und Heinrich, wo sie nur konnten.



Bezirksmesse Braunau 2010

Im selben Jahr trauten sich meine Eltern über die Grenze und übernahmen eine Firma in Braunau. In den nächsten Jahren ließ sich das Wachstum nicht mehr aufhalten. Der Wissensdurst von meinem Papa war aber noch lange nicht gestillt. Und so folgte im Jahr 2003 die Meisterprüfung zum Gas-Wasser-Heizungsbaumeister.

Seit einer gefühlten Ewigkeit sind wir nun Heliotherm-Kompetenzpartner und vertreiben ausschließlich deren Wärmepumpen, worauf wir sehr stolz sind!

Weiterhin fallen auch Elektroinstallationen, Reparaturen, Sanitärinstallationen sowie kontrollierte Wohnraumlüftungen, Zentralstaubsauger, Solaranlagen und Photovoltaikanlagen in unseren Tätigkeitsbereich. Diese können beim Hausbau hervorragend kombiniert werden!

Mittlerweile umfasst unser komplettes Team in Wittibreit und Braunau elf Mitarbeiter und vier Mitarbeiterinnen.

Auf diesem Wege möchten wir uns auch ganz herzlich bei unserem ausgezeichneten Team und unseren treuen Kunden bedanken!

Wir hoffen weiterhin auf gute Zusammenarbeit!
Steiner Bernadette



2010 montierte Paradigma Solaranlage in Rameröd


h. steiner
BEWUSST BESSEN!

H. Steiner GmbH Rameröd 3, D-84384 Wittibreit Tel.: 08574 / 249 Fax: 08574 / 1337 www.h-Steiner.com E-Mail: office@h-Steiner.com	H. Steiner Salzburger Vorstadt 22, A-5280 Braunau Tel.: (+43) 7722 / 65915 Fax: (+43) 7722 / 68597
--	--

Kompetenz bei regenerativen Energiequellen
Wärmepumpen, Solaranlagen, PV-Anlagen

Unsere Schule, dritter Teil

Nach neun Monaten Bauzeit ist die zur Zeit größte Baumaßnahme in Wittibreit, die Sanierung unserer Schule, bis auf wenige Restarbeiten abgeschlossen. Der Wintereinbruch beendete schnell die Außenarbeiten, die nun erst im Frühjahr fertiggestellt werden können.

Es fehlt noch die Asphaltschicht der Feuerwehrezufahrt, und es müssen auch noch verschiedene Erdarbeiten erledigt werden.

Im Dezember konnten auch die Arbeiten in der Sporthalle abgeschlossen werden. Über das Thema „Sanierung des Sporthallenbodens“ wurde im Gemeinderat viel diskutiert, denn der Einbau einer Fußbodenheizung hat natürlich auch zur Folge, dass der Sportboden komplett erneuert werden muss. Diese zusätzliche Baumaßnahme wurde vom Planungsbüro Desch jedoch mit der Begründung vorgeschlagen, es gäbe später keine Förderung mehr, wenn die bestehende Umluft-Heizung ausgetauscht werden müsse.

Die Maßnahme an sich wurde dann zwar von der Regierung gefördert, doch es mussten zudem auch noch Holzprallwände vorne und hinten an Stelle der Wandteppiche angebracht werden. Außerdem sind die starr angebrachten Sprossenwände aus Sicherheitsgründen durch nach oben verschiebbare ausgetauscht worden, was natürlich auch wieder Kosten verursacht hat.



Hackschnitzelbunker

Die Firma Plansky aus Wittibreit hat mittlerweile den Hackschnitzelbunker mit einem hydraulisch betätigten Deckel verschlossen. Auch ein befahrbarer Gitterrost wurde eingebracht, um den ca. 45m³ Bunker besser befüllen zu können.

Die konstruktiven Verbesserungsvorschläge der Firma Plansky führten hier zu einem sehr guten Ergebnis.



Fröling Typ Turbomat 320

Leider gab es Probleme mit der Heizungsanlage. Hier musste noch Verschiedenes nachgebessert werden. Bis Dezember gab es sehr viele Störfälle, was zu verständlichem Unmut im Gemeinderat führte, und erst diverse Nachbesserungen brachten ein zufriedenstellendes Ergebnis. Es könne nicht sein, dass eine Heizungsanlage dieser Größenordnung immer noch nicht richtig laufe und ständig nach irgendwelchen Fehlern gesucht werde. Vom Bauhof seien bereits verschiedene Mängel abgestellt worden, wie z. B. die Ascheentsorgung. Ohne die ständige Kontrolle bliebe die Schule wahrscheinlich kalt. Es sei auch nicht Sache des Bürgermeisters oder des Gemeinderats, sich um die Bauaufsicht zu kümmern. Dies sei Sache des Planungsbüros.

Sehr erfreulich ist, dass die benötigte Menge an Hackgut von Landwirten und Gewerbebetrieben aus der Gemeinde Wittibreit geliefert werden kann.



84384 Wittibreit

Luger+Kraus

Bau GmbH

Tel. 0 85 74 / 2 87

Eingebaut sind mittlerweile auch die Feuerschutz- und Fluchttüren. Wie bereits berichtet, waren die Fluchttüren ein wichtiger Teil der Sanierungsmaßnahmen. Hatte man beim Bau der Schule darauf verzichtet, ist es heute natürlich unerlässlich, den Kindern größtmöglichen Schutz zu bieten. Die Alternative, der komplette Austausch der Holzdecke und Elektroinstallation in der Aula gegen eine Brandschutzdecke, hätte vermutlich wesentlich höhere Kosten verursacht.

Auch der Eingangsbereich wurde neu gestaltet. Baumeisterarbeiten wurden von der Firma Luger und Kraus durchgeführt. Alle Vordächer über den Außentüren wurden bereits von der Firma Plansky montiert. Die Bodenbelagsarbeiten können erst bei entsprechender Witterung von der Firma Altmann abgeschlossen werden.



Neu gestalteter Eingangsbereich mit Überdachung

Auch der so genannte Nordtrakt, der seit 2009 an die Firma Prespo vermietet ist und wo unter anderem Werkraum und Küche untergebracht waren, konnte nun fertiggestellt werden. Hier waren dieselben Firmen beteiligt wie am Hauptgebäude.

Für diese Baumaßnahme gibt es keine staatliche Förderung, das heißt, die Sanierung des Nordtrakts muss die Gemeinde komplett aus Eigenmitteln finanzieren. Die Kosten von etwa 230.000 € sollen langfristig über Mieteinnahmen wieder in den Gemeindehaushalt zurückfließen. Alternativen gab es hier wenige. Da die Räume seit dem Wegfall der Teilhauptschule nicht mehr genutzt wurden, gab es keine Fördergelder. Also blieb nur eine etwaige Stilllegung - und somit eine Bauruine neben der nun sanierten Schule - oder ein Abriss, was aber wiederum Kosten verursacht hätte. Die Firma Prespo aus Wittibreit suchte ein größeres Gebäude und bot sich an, die lehrstehenden 460 m² zu mieten. Aber das Gebäude musste entsprechend umgebaut und energetisch saniert werden. Außerdem wurde der Skaterplatz, dem bereits der Kinderspielplatz zum Opfer fiel, nun als Zufahrt und für Parkplätze benötigt. Der Skaterplatz wurde dann in das neue Baugebiet Wiesing II verlegt.

Pöflinger Weg 1 D-84364 Wittibreit Tel. 08574/ 91997-0 www.plansky.de

<p>Stahlbau Maschinenbau Treppenanlagen Sonderanfertigungen Kleinserien Lohnfertigung</p>		<p>Treppen Balkone Tore Carports & Vordächer Geländer & Zäune Renovierungen</p>

Die folgende Baukostenaufstellung gibt einen Überblick über die Kosten dieses Bauprojekts. 1.237.000,00 Euro werden mit 87,5 % gefördert: Zuwendung also in etwa 1.082.000,00 Euro. Wie in unserer ersten Ausgabe berichtet, werden einige Gewerke, wie z. B. Feuerwehrezufahrt und baulicher Brandschutz, nur mit 35-40% gefördert.

Baumeisterarbeiten Luger & Kraus 216.000,00 €

Fenster Sachs GmbH & Co.	234.000,00 €
Zimmererarbeiten Wimmer Holzbau	212.000,00 €
Dachdeckungsarbeiten Hoffmann	77.000,00 €
Wärmedämmung ARGE Miedl	138.000,00 €
Heizungsbau Reischl GmbH	180.000,00 €
Sanitär Reischl GmbH	32.000,00 €
Blitzschutz Würzinger e. K.	6.000,00 €
Sonnenschutz Schreiner	28.000,00 €
Außenanlagen Altmann GmbH	75.000,00 €
Klempnerarbeiten Eichler	19.000,00 €
Elektroinstallation E-Werk Simbach	56.000,00 €
Metallbauarbeiten Harrer GmbH	59.000,00 €
Malerarbeiten Miedl	9.000,00 €
Trockenbau A.S.T. Sommer	48.000,00 €
Bodenbelagsarbeiten Eiblmeier	22.000,00 €
Fliesenlegerarbeiten Kastlmeier	17.000,00 €
Schreinerarbeiten Kasberger GmbH	21.000,00 €
Stahlbauarbeiten Plansky GmbH	67.000,00 €
Beleuchtung E-Werk Simbach	10.000,00 €
Sportboden Hoppe	42.000,00 €
Sportbodenheizung Reischl GmbH	29.000,00 €
Holzprallwände Ries GmbH	13.000,00 €
Sprossenwände Wallenreiter	7.000,00 €

Planungskosten ca. 150.000,00 €

Abrechnung nach HAOI

Nachtrag

Stahlbau Plansky GmbH ca. 5.000,00 €

Baumeisterarbeiten Luger & Kraus 9.000,00 €

Außenanlagen Altmann GmbH 13.000,00 €

Nordtrakt

Baumeisterarbeiten Luger & Kraus 26.000,00 €

Zimmererarbeiten Wimmer Holzbau 86.000,00 €

Wärmedämmung Miedl 39.000,00 €

Dachdeckerarbeiten Hoffmann 25.000,00 €

Fenster Kasberger GmbH 22.000,00 €

Klempnerarbeiten Eichler 8.000,00 €

Metallbauarbeiten Kasberger GmbH 5.000,00 €

Elektroarbeiten ca. 5.000,00 €

Wenn man die Aufstellung der einzelnen Gewerke durchgeht, sieht man erst, welche gigantische Ausmaße diese Baumaßnahme hat, mit dem gewerblich vermietetem Nordtrakt immerhin etwa 2 Millionen Euro.

Sicher werden sich einige fragen, ob es gerechtfertigt ist, hier so viel Geld auszugeben, weil trotz der hohen Fördergelder doch noch viel für die Gemeinde an Restzahlung bleibt und weil, wie jedem bekannt sein dürfte, die Schülerzahlen in den nächsten Jahren noch weiter zurückgehen werden. Trotz allem glaube ich, dass dies vertretbar ist, denn ohne Schule würde unser Wittibreit für junge Familien an Attraktivität verlieren: Schule und Kindergarten in Wohnortnähe sind für junge Familien besonders wichtig. Die Planungen für den Anbau der Kinderkrippe laufen bereits - und es sind auch schon Anfragen nach Plätzen da!

Wir Bürger haben viele Wünsche, alle wird man aber nicht erfüllen können.

(Bericht und Fotos: FE)

Weihnacht in Wittibreut



Maria und Josef beim Krippenspiel des Trachtenvereins in der Pfarrkirche. Umrahmt von Musik und weihnachtlichen Gesängen wurde die Geburt Jesu Christi von der Kinder- und Jugendgruppe des Trachtenvereins erzählt.



Am Stand des Eine-Welt-Kreises wurden Waren aus dem „Fair Trade“-Handel angeboten, dessen Erlöse Menschen in Entwicklungsländern zugutekommen.



Der heilige Nikolaus war auch gekommen und hatte natürlich Geschenke für die Kinder dabei. Mitgewirkt haben auch der Jugendchor und der Chor Jonathan. Den Abschluss bildete die Bläsergruppe der Wittibreuter Musikanten.



Trotz der eisigen Kälte waren viele Besucher gekommen. Zwischendurch konnte man sich im Pfarrheim aufwärmen und dabei die Bilderausstellung von Herrmann Ziegleder und die Keramikwerkstatt von Monika Kastenhuber ansehen.



Die vielen Standln hatten natürlich auch regen Zulauf. Besonders Glühwein, heiße Würstl und das Backwerk waren sehr begehrt. Unser Herr Pfarrer hatte sogar heiße Maroni zu verkaufen.



Da freuen sich natürlich unser Herr Pfarrer, der Bürgermeister und unsere Pfarrgemeinderats-Vorsitzende Maria Schildmann über den gelungenen Adventsmarkt. Der Verkaufserlös wurde für die Pfarrkirche Wittibreut gespendet.

Weihnacht in Ulbering



Die Gesangsgruppe des Frauenbundes mit Franz Estl sorgte für weihnachtliche Stimmung.



Die Jugendgruppe des Trachtenvereines zeigte den vielen Besuchern ihr schönes Krippenspiel. Die vielen Engerl traten auch als Sängerinnen und Sänger auf.



Es ist wohl der kleinste Christkindlmarkt Europas. Gerade mal drei Stände sind es, die im Hof vor dem Schützenhaus aufgestellt sind, aber sie haben allerhand Köstlichkeiten zu bieten. Bei Glühwein, heißem Most, verschiedensten Leckereien und in netter Gesellschaft ist der vorweihnachtliche Stress schnell für ein paar Stunden vergessen. Otto Gschwandtner, der Vorsitzende der Auerhahnschützen, hatte vor einigen Jahren die

Idee für diesen Markt. Auch der Frauenbund, die Feuerwehr, der TSV Ulbering und der König-Ludwig-Verein tragen erheblich zum Gelingen bei. Der Ertrag aus dem gemeinschaftlichen Weihnachtsmarkt kommt jährlich der Allgemeinheit zu Gute, diesmal wird er dem Kindergarten Wittibreit gespendet.

Das Lied von Ulbering

In unserer letzten Ausgabe ist uns im Bericht über den Dorfwettbewerb in Ulbering leider ein Fehler unterlaufen: Das Lied über Ulbering hat der Kirchenchor von Ulbering unter der Leitung von **Max Brummer** sen. aus Lofersöd gesungen. Wir bitten die Betroffenen - und insbesondere Max Brummer sen. -, dies zu entschuldigen.

Der Brummer Max leitet seit etwa 30 Jahren mit viel Geschick den zurzeit aus 20 Frauen und Männern bestehenden Ulberinger Kirchenchor. Beachtenswert sind auch seine Gedichte, und ganz besonders sein Lied über die Heimat Ulbering. 1988 hat er den Text geschrieben, gesungen wird es nach einer alten Melodie - und das bei mittlerweile sehr vielen Festlichkeiten in Ulbering. Für die, die das Lied noch nicht kennen, stellen wir es hier vor:

Mein Ulbering

1. Am kleinen Bächlein an sanften Hügeln
da liegt ein Dorf schön mittendrin
so lieb umrahmt von bunten grünen Wäldern
ist meine Heimat Ulbering.
2. Die Kindertage und Jugendjahre
verbracht ich hier an diesem Ort
hier leben all die vielen guten Menschen
die mir geschenkt manch liebes Wort.
3. Ein schönes Kleinod ist unsere Kirche
der Schutzfrau Bayerns ist's geweiht
zu ihr geh ich mit allen meinen Sorgen
zu ihr bet ich in Freud und Leid.
4. Die Kirchturmspitze grüßt von weitem
sie weist den Weg zur Kirche hin
es ist als wollt sie mir gerne sagen
du bist daheim in Ulbering.

Von Max Brummer

Gartenbauverein schließt erfolgreiches Gartenjahr ab

Wittibreuter Verein blickt ins neue Jahr - viele informative Veranstaltungen geplant.

Mit Neuwahlen schloss der Obst- und Gartenbauverein Wittibreut/Ulbering ein ereignisreiches Jahr 2010 mit vielen Aktivitäten ab. Die bisherige Führungsspitze wurde einstimmig wieder gewählt, lediglich im Amt der Schriftführung gab es einen Wechsel: Petra Huber ist nun für die Aufzeichnungen des Vereins zuständig.

In seinem Bericht nannte Vorsitzender Andreas Held die zahlreichen Aktivitäten des Vereins, die neben einem Obstbaum-Schnittlehrgang auch Vorträge und praktische Info-Veranstaltungen zur Blumenpflege sowie zu Obst- und Gemüsebau umfasst hätten. Daneben habe man auch mehrere gesellschaftliche Termine wahrgenommen. Der Vorsitzende bilanzierte nicht zuletzt eine erfreuliche Mitgliederzahl, die derzeit 74 betrage.

Da auch Kassenwart Engelbert Göttl mit einer zufriedenstellenden Finanzlage aufwarten konnte, wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet. Dritter Bürgermeister Engelbert Wallner, der im Namen der Gemeinde Grüße überbrachte und den Verein als „äußerst wertvolle Bereicherung des Gemeindelebens“ charakterisierte, leitete anschließend die Neuwahlen.

Einstimmig wurde Andreas Held erneut zum 1. Vorsitzenden gewählt, seine Stellvertretung hat wie auch bisher Brigitte Irber, Kassier ist wie bisher Engelbert Göttl. Als Schriftführerin löst Petra Huber nun Fritz Held ab, der sein Amt in andere Hände legen wollte. Neuer Beisitzer ist Sigi Thalbauer, wiedergewählt in diese Positionen wurden Marianne Burner und Alois Blüml, die beide auch erneut Kassenprüfer sind.

Für das Jahr 2011 wurden an Aktivitäten ein Winter- und ein Sommerschnittkurs für Obstbäume geplant, daneben ein Ausflug nach Linz in den Botanischen Garten sowie Vorträge über Rosen und Kakteen. Auch die Beteiligung am Ferienprogramm mit einer Schwammerlwanderung ist vorgesehen.



Neue Vorstandschaft mit 3. Bürgermeister Engelbert Wallner

Beschlossen wurde die Beschaffung von Obstsaft-Beuteln, und Andreas Held hatte noch einige nützliche Internet-Adressen sowie Buch-Tipps parat. Nach dem Vortrag einiger besinnlicher und auch fröhlicher Gedichte durch Max Brummer beschloss der Vorsitzende die Hauptversammlung und das Gartenjahr offiziell. Er dankte allen Mitgliedern für ihre Treue zum Verein und wünschte Gesundheit und viel Erfolg in den Gärten im kommenden Jahr.

(Bericht u. Foto WH)

Neues aus Wittibreut

Wie bereits in unserer letzten Ausgabe berichtet, möchten Regina und Hans Niss heuer ihr Lebensmittel-Geschäft aufgeben. Die meisten Kunden haben wahrscheinlich damit gerechnet, ohne ein Geschäft auskommen zu müssen. Mittlerweile hat sich aber jemand gefunden, der das Geschäft weiterführen möchte. In den Nebenräumen der Metzgerei Spateneder soll ein kleiner Laden entstehen. Claudia Aigner aus Wittibreut will die Räumlichkeiten der Firma Spateneder mieten und mit ihren beiden Kindern den Laden führen.

Zurzeit laufen die Umbauarbeiten bei Spateneder und wenn alles klappt, wird der neue Dorfladen in Wittibreut am **1. März** eröffnet. Neben einem Sortiment an Lebensmitteln von Edeka und Backwaren soll ein kleiner Imbiss entstehen, in dem auch warme Speisen angeboten werden. Der jetzige Metzgerladen bleibt erhalten, und es gibt natürlich weiterhin die Fleisch- und Wurstwaren von Spateneder.



Dorfladen in Neukirchen

Claudia Aigner führt bereits seit einigen Jahren einen Dorfladen in Neukirchen, der sehr gut läuft. Dort werden neben Lebensmitteln auch wiederum Wurstwaren aus der Metzgerei Spateneder angeboten. Somit meinen wir, wäre auch ein Dorfladen in Wittibreut bei ihr in guten Händen.

Die Redaktion des Dorfbladls wünscht der Familie Aigner viel Erfolg zur kommenden Eröffnung ihres Ladens in Wittibreut.

(Bericht u. Foto FE)

Ausstellung im Pfarrheim Wittibreit

Künstler Hermann Ziegleder zeigte Anfang Dezember in seiner Ausstellung viele seiner Werke. Die Bilder stellen sehr häufig heimatliche Landschaften und Naturstimmungen in gekonnten Farbgebungen dar. Darüber hinaus findet man regionale Architektur, Jagd- und Tiermotive, Bäume oder Blumen. Diese werden mitunter aus ihrer realen Umgebung herausgehoben und in flächige oder räumliche Geometrien hineinversetzt, was die besondere Aufmerksamkeit des Betrachters auf sich zieht. Ebenso waren auch rein geometrische Formbildungen und Abstraktes unter den Exponaten zu finden.



In seiner herzlich und freundschaftlich gehaltenen Laudatio hob Pfarrer Joachim Steinfeld die Bedeutung und die Wertigkeit von künstlerischem Schaffen hervor: "Für den Menschen ist Kunst eine besonders hochwertige Sinnes-Erfahrung, die das Leben bereichert und schöner macht." Auch Bürgermeister Alois Maier war zur Vernissage gekommen. Er begrüßte die zahlreich anwesenden Gäste und wünschte der Ausstellung einen guten Verlauf. Er betonte: "Es ist für einen Bürgermeister erfreulich zu wissen, dass in unserer Heimatgemeinde sowohl Kunst- und Kulturförderer wie auch Schaffende beheimatet sind."

Hermann Ziegleder bedankte sich herzlich beim Laudator sowie beim Bürgermeister, und nicht zuletzt beim Chor Jonathan, der die Vernissage musikalisch umrahmte. Im Verlauf der dreitägigen Ausstellung konnte sich der Maler über sehr viele Besucher freuen.



(Bericht und Foto Ziegleder)

Das Friedenslicht

Manche meinen, es scheint heller als anderes Licht.

Das Friedenslicht aus Bethlehem soll daran erinnern, dass bei der Geburt Jesu den Menschen der Frieden verkündet wurde.

1986 vom ORF Landesstudio Wien ins Leben gerufen, wird es in den Wochen vor Weihnachten von einem Kind in der Geburtsgrötte Jesu Christi entzündet. Es wird mit dem Flugzeug nach Wien gebracht und in 27 europäische Länder verteilt.

In Deutschland wird das Friedenslicht von den Jugendfeuerwehren und den Pfadfindern verteilt.

Am 21. Dezember wurde es diesmal nach Simbach gebracht. Im Rahmen einer Andacht in der Pfarrkirche mit Herrn Dekan Alois Messerer ist es an die Jugendfeuerwehren von Rottal-Inn und des Bezirkes Braunau übergeben worden.

Das Friedenslicht wurde auch diesmal wieder von den Jugendfeuerwehren Ulbering und Gschöd-Oberham mit Laternen abgeholt und zur Pfarrkirche nach Wittibreit gebracht, wo es an unseren Herrn Pfarrer Joachim Steinfeld übergeben wurde. Nach der Messe wurde es von den Jugendlichen an die Gottesdienstbesucher verteilt.



(Bericht und Foto FE)

-Ein Besuch unserer neuen Ausstellungshalle lohnt sich-



Stapfer

www.stapfer.de



DIE TÜREN UNSERER NEUEN AUSSTELLUNG SIND IHNEN STETS GEÖFFNET!*



**- Fenster / Türen
- Wintergärten
- Böden**

Fa. Stapfer

Wald 2

*Zu den Geschäftszeiten von
Mo. - Fr. zwischen 8.00-18.00 Uhr

Sa. von 9.00-12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

D-84384 Wittibreit
Tel. 0 85 74 / 96 00 - 0



Mit Zuverlässigkeit in Service und Wartung, einer großen Vielfalt an Dienstleistungen und schnellen Reaktionszeiten, schuf sich die über die Region hinaus bekannte Heizungsfirma Sehr in den letzten 16 Jahren einen großen Kundenkreis. Von rechts nach links: Franz und Manuela Sehr, Karl Geishauser und Christian Knogler.

Vor nahezu 17 Jahren am 01.01.1994 gründeten Franz und Manuela Sehr das Unternehmen Sehr – Heizung, Lüftung und Sanitär. Teamarbeit stand hier von Beginn an im Vordergrund: Manuela Sehr, Betriebswirtin (VWA) zeichnet sich hier für den kaufmännischen Bereich verantwortlich. Franz Sehr – als Meister seines Fachs – organisiert, plant und steuert alle laufenden Aufträge – die Zufriedenheit der Kunden steht hier an erster Stelle.

Zusammen mit einem Auszubildenden und dem bereits seit sechzehn Jahren dem Unternehmen zugehörigen Gesellen Karl Geishauser nimmt man sich hier jeden Tag den Wünschen und Belangen seiner Kunden an. Dabei wird eine Vielzahl an Serviceleistungen wie Installation, Wartung und Reparatur von Heizsystemen erfüllt. Als besonderen Service können Kunden nach Wunsch ihre Bäder von der Planung bis zur Durchführung vergeben.

Stets in Bewegung bleiben – so ist auch der Sanitär- und Heizungsmarkt ständigen Änderungen unterworfen, vor allem in den letzten Jahren ging der Trend weg von der Benutzung von Gas und Öl hin zur Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen, wie z.B. Hackschnitzel und Pellets.

Diese Tendenz hat die Fa. Sehr frühzeitig erkannt und gibt die Möglichkeit zur Modernisierung von alten Heizanlagen oder zur Neuinstallation von Hackschnitzelsystemen oder Solaranlagen.

Um auch zukünftig seinen Kunden das optimale Leistungsangebot zu liefern, ist das Unternehmen bestrebt sich den Anforderungen und Veränderungen des Marktes anzupassen.



SEHR

HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR · SOLARANLAGEN
ERDWÄRMELAGERN · PELLETS UND HACKSCHNITZEL

Sehr Heizungen – Ihr Partner von der Planung bis zur Durchführung. Ob Sanierung, Heizungs-Neuinstallation oder das Entstehen eines schicken Badezimmers – immer eine gute Wahl.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne und völlig unverbindlich!

Webersberg 1 · 84384 Wittibreit
Tel.: 08562/734

Der neue Personalausweis

Seit 01.11.2010 gibt es den neuen Personalausweis im Scheckkartenformat. Neu aufgenommen in den Personalausweis wurde außerdem die Postleitzahl sowie ein digitaler Chip, damit sich der Ausweis auch online (im Internet) und an Automaten nutzen lässt. Die Online-Funktion kann auch deaktiviert werden. Bei der Beantragung des neuen Personalausweises nötig sind ein bisher gültiges Identitätsdokument (alter Personalausweis, Reisepass, Geburtsurkunde etc.) sowie ein aktuelles Lichtbild, welches bestimmten Richtlinien angepasst sein muss wie z. B. geschlossener Mund und neutraler Gesichtsausdruck, einfarbiger heller Hintergrund und klare Erkennbarkeit der Augen bei Brillenträgern. Das Lichtbild wird für die hoheitliche Identitätskontrolle auch auf dem Chip gespeichert.

Im Chip des Ausweises können auf Wunsch auch zwei Fingerabdrücke des Inhabers gespeichert werden zum z. B. besseren Schutz vor Identitätsmissbrauch nach Ausweisdiebstahl. Neben der bisherigen Funktion als Ausweisdokument kann die neue Online-Funktion darüber hinaus eine einfache und sichere Kommunikation über das Internet zwischen Ausweisinhaber, Verwaltungen und Unternehmen ohne Papier und lange Wartezeiten ermöglichen. Für die Nutzung der Online-Ausweisfunktion benötigt man ein Kartenlesegerät (im Handel erhältlich) sowie eine persönliche PIN-Nummer, die man mit der Karte bekommt, wie auch bei der EC- oder Bank-Karte. Diese Online-Funktion kann eine Registrierung bei Internet-Anbietern mit Benutzernamen und Passwort ersetzen.

Außerdem ist der Personalausweis für das elektronische rechtsverbindliche Unterzeichnen von Verträgen und Urkunden mit der qualifizierten elektronischen Signatur über das Internet vorbereitet. Alle alten Personalausweise behalten bis zu deren Ablaufdatum ihre Gültigkeit. Der Personalausweis kostet für Personen ab 24 Jahren 28,80 EUR (10 Jahre gültig) und für Personen unter 24 Jahren 22,80 EUR (6 Jahre gültig).



Weitere Informationen sind im Internet unter www.personalausweisportal.de oder telefonisch über den Bürgerservice (Mo-Fr 7-20 Uhr; 3,9 ct/Min. aus dem dt. Festnetz, maximal 42 ct/Min. aus dem Mobilfunknetz) unter 0180 1 33 33 33 erhältlich. Dies ist auch die Nummer für den Sperrnotruf für die Online-Funktion, falls einem der Personalausweis abhanden gekommen ist oder gar gestohlen wurde.

Bild: Bundesministerium des Innern (BMI)

ERDBEWEGUNGEN
TRANSPORTE
ABBRUCHARBEITEN
KIESLIEFERUNGEN



enggruber

Roiching 4 · 84384 Wittibreit
 Tel.: 08536-1604 · Fax: -912257
 Mobil: 0171-5156880
enggruber_transporte@yahoo.de

Stiglrunner



Stiglrunner

Meisterbetrieb

Alles
aus einer
Hand!

- Küchenstudio in Simbach/Inn
- Küchenplanung · Verkauf · Montage
- Küchenrenovierung
- Möbel und Bauschreinerei
- Umbau · Ausbau · Fertigung
- Umzüge und Entsorgung

Josef Stiglrunner
Schreinerei &
Küchenstudio
Walking 3
84384 Wittibreit

Tel./Fax 08574 / 91 96 58

„Zuastand san des!“

Die Theatergruppe des Trachtenvereins Altbachtaler studiert Komödie von Fred Bosch ein.



Die Theatergruppe bei der Leseprobe.

Beschreibung: Im angeblich idyllischen Ort Hinterkletzenbach wird dem Kleinhäusler Jakob übel mitgespielt. Als Ablenkung trinkt er im Wirtshaus ein wenig über den Durst und findet dann nachts nicht nach Hause. Durch einen Zufall erfährt er die unglaublichsten Dinge über das gesamte Dorf. Er nützt die Situation geschickt, um die Dinge zu klären.

Aufführungen:

Gasthaus Oswaldbauer, Fürstberg

Freitag, 01.04.2011 um 19:30 Uhr

Samstag, 02.04.2011 um 19:30 Uhr

Donnerstag, 07.04.2011 um 19:30 Uhr

Samstag, 09.04.2011 um 19:30 Uhr

Sonntag, 10.04.2011 um 13:30 Uhr

und um 19:30 Uhr

Wichtig: Neuer Aufführungsbeginn aller Abendvorstellungen um 19:30 Uhr



„Schmugglerbazi“ Theater 2009
(Fotos: Herbert Stadler)

„Von der Aufdagden bis zum Zuagn“

Trachtenverein Altbachtaler präsentiert zweites Buch von Karl Moser und Franziska Burner.

„Schimpf- und Lästerwörter aus dem Hügelland zwischen Rott und Inn“ heißt es im Untertitel des neuen Buches von Karl Moser und Franziska Burner. Aber gar so grob, wie der Titel vermuten lässt, geht es im zweiten Buch der beiden nach Trommelversen (2005) dann doch nicht zu. Die Begriffe, die ‚der Versalschreiba‘ Karl Moser seit Anfang der achtziger Jahre zusammengetragen hat, haben die beiden mit Erläuterungen versehen und Franziska Burner hat einige der Begriffe mit sehr gelungenen Zeichnungen veranschaulicht. Christine Moser hat die Schreibe gemacht und der Trachtenverein Altbachtaler hat sich wieder als Herausgeber zur Verfügung gestellt.

Angereichert ist das Buch mit Gedanken und Wissenswertem zu Wittibreut und herausgekommen ist dabei ein Buch, das ebenso lesenswert wie kurzweilig ist und das sich hervorragend als Geschenk, auch für ‚Zuagroaste‘, eignet.

Bleibt zu hoffen, dass wir auf das nächste Buch der beiden nicht wieder fünf Jahre warten müssen. Aber wie wir hören, ist das Manuskript für ein Buch mit Redewendungen und Sprichwörtern im Prinzip fertig - und auf ein Niederbayerisches Wörterbuch dürfen wir auch gespannt sein.



V.l.n.r.: Christine Moser, Sepp Hainthaler, Franziska Burner, Karl Moser und Ludwig Gschneidner.
(Bericht u Foto MW)



PLANUNG • DESIGN • AUSFÜHRUNG

Holzhausbau - Zimmerei - Innenausbau

KARL MOSER GMBH

Hauptstr. 16
84384 Wittibreut

Tel. 08574/9602-0
Fax 08574/9602-10

info@moser-holzbau.de

www.moser-holzbau.de

VELUX®

BAYERWALD®
FENSTER • HAUSTÜREN

Am Samstag, den 06. November 2010 veranstaltete der Frauenbund Wittibreut im Pfarrheim einen ganztägigen Workshop für Frauen zum Thema „Die zweite Pubertät - Wechseljahre der Frau“. Eine kleine Gruppe von Frauen traf sich im Pfarrsaal mit Frau Kallenowski, NFP-Beraterin der Bayerischen Diözesen. Eine ansprechende Mitte veranschaulichte den Frauen körperliche Veränderungen. In Kleingruppen aufgeteilt, machte man sich Gedanken über die zurückliegenden Veränderungen in der ersten Pubertät. Musik, Texte und Bilder brachten der Gruppe die körperlichen und seelischen Veränderungen näher. Die Referentin verstand es, die Frauen durch Gespräche oder Phantasieren auf die bevorstehende neue Lebensphase einzustimmen und seelische Botschaften und ihre Bedeutungen wahrzunehmen, und gab Tipps für Möglichkeiten des aktiven Umgangs mit Begleitsymptomen.



Die Frauenbundsvorsitzende, Frau Wieland, organisierte diesen harmonischen ganztägigen Workshop und sorgte auch für das leibliche Wohl der teilnehmenden Frauen.

1. Vorsitzender Bernhard Obermaier eröffnete die Versammlung und berichtete über zahlreiche gesellschaftliche Aktivitäten an denen sich erfreulich viele Mitglieder beteiligt hätten. Er dankte auch den zahlreichen Helfern und Gönnern des Vereins. Aus dem Bereich der Jugendarbeit die von Andreas Enggruber und Sebastian Hirsch (Gschöd) geleitet wird gab es ebenfalls erfreuliches zu berichten.

Kommandant Norbert Feldmeier bilanzierte für das abgelaufene Jahr zwei Brand- und zwei Hilfeleistungseinsätze. Die Übungsbeteiligung sollte sich nach seinen Worten jedoch noch verbessern. Feldmeier berichtete außerdem von zahlreichen Übungen, sowie einer Großübung im „Haus der Familie“ und auch verschiedenen Weiterbildungslehrgängen.

Kreisbrandinspektor Helmut Niederhauser wies auf den Guten Zusammenhalt der Feuerwehren hin und würdigte auch die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Gschöd.

Bürgermeister Alois Maier überbrachte die Grüße der Gemeinde und wies darauf hin dass Kommunen und Feuerwehren durch neue Schutzkleidungsvorschriften merklich belastet würden. Er wünschte der Wehr noch stets unfallfreies Arbeiten und ein gutes neues Jahr.

Eine besondere Ehrung erhielten schließlich der frühere Kommandant Franz Dippl für seine 24-jährige Arbeit, sowie Josef Maier für 2 Jahrzehnte als erster Vorsitzender. Franz Dippl wurde zum Ehrenkommandanten und Josef Maier zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Wesentlicher Grund für die Ehrung war insbesondere, dass beide in beispielhafter Weise den Bau des neuen Feuerwehrhauses mit überdurchschnittlichem Engagement vorangebracht haben.



Ein Präsent erhielten darüber hinaus Gerätewart Engelbert Grandl und der stets um das Feuerwehrhaus aktive Alois Feldmeier. Auch für zwei sehr aktive Damen gab es eine Würdigung. Claudia Wasmeier und Nicole Stümpfl wurde für ihr Engagement im gesellschaftlichen Bereich gedankt. WH - FE

Energieberater HWK

Energiepass

- Dach
- Energie
- Feuchtigkeitsprüfung zur Sanierung und Schimmelbeseitigung



Wärmebildaufnahmen

Auswertung zur Lokalisierung von Problemen an Gebäuden.

Mayerhofer

info@energieberater-mayerhofer.de

Tannerstrasse 7a
84384 Wittibreut

Tel. 08574/1048
Handy 0170 2151751

Wallfahrt nach Altötting

Auch heuer waren wieder Kameraden aus ganz Bayern der Einladung der Reservistenkameradschaft Wittibreut gefolgt, um an der 11. Reservistenwallfahrt vom Gnadenbrunnen in Wittibreut zur Gnadenkapelle in Altötting teilzunehmen.

Um die teilweise sehr weiten Anfahrten nicht in der Nacht bewältigen zu müssen, waren bereits am Freitagabend viele Teilnehmer der diesjährigen Reservistenwallfahrt nach Wittibreut angereist. Die Pfarrei Wittibreut hatte zu diesem Zweck das Pfarrheim zur Verfügung gestellt. So wurde der Pfarrsaal kurzerhand in einen Schlafsaal umfunktioniert, wo die Teilnehmer auf Feldbetten nächtigen konnten. Bereits um halb vier Uhr morgens war dann aber Hochbetrieb. Viele Helfer aus den Reihen der RK Wittibreut waren damit beschäftigt das Frühstück für die Wallfahrer, welche bereits hier waren oder wie die meisten erst am frühen Morgen anreisten, anzurichten, die Teilnehmer am Meldekopf zu erfassen, die Begleitfahrzeuge bereitzustellen, das Pfarrheim wieder in Ordnung zu bringen und vieles mehr. Um halb Fünf hieß es dann: Einrücken in den Gnadenbrunnen. Für die dort stattfindende Aussendungsfeier war Pfarrer Wolfgang Reincke aus Tann gekommen, da der Ortspfarrer Joachim Steinfeld verreist war. Er sprach die Gebete und gab den Wallfahrern seinen Segen mit auf den Weg.

Als Dank dafür, dass die Messdienerin Resi Wieland an ihrem Geburtstag so früh ausgedanden war bekam sie von RK Vorsitzendem Alban Friedlmeier einen Blumenstrauß überreicht. Unter Glockengeläut und im Wechsel mit der Vorbeterin Anneliese Wagner betend verließ der Fackelzug im Anschluss den Ortsbereich von Wittibreut. Im Dunkel der sehr kühlen Nacht, welche nur anfangs noch von den Fackeln erhellt wurde, ging es rasch voran in Richtung Tann. Dort überraschte Pfarrer Reincke die Wallfahrer damit, dass er für sie beim durchqueren des Marktes die Glocken der Pfarrkirche Tann läuten ließ. Danach brach bald der Tag an, so dass besonders für die auswärtigen Gäste die heimische Hügellandschaft zur Geltung kam.

Die Wallfahrt ging weiter über Zeilarn, hinauf nach Leonberg und hinunter nach Perach, wo am Badensee zur Brotzeit angerichtet war, welche auch gerne angenommen wurde. Das herrliche Herbstwetter ließ auch den Marsch am Inn entlang in Richtung Neuötting, trotz vereinzelter erster Blasen erträglicher erscheinen. Auf dem letzten Teilstück, vorbei an Neuötting zum Parkplatz Am Gries ließ das nahende Ziel die Stimmung unter den Wallfahrern erneut steigen. Zum Höhepunkt der Wallfahrt wurde wiederum der Einzug auf den Kapellenplatz, zur Gnadenkapelle. Angeführt von Pater Ludwig erfolgte auch dieser unter Glockengeläut und endete mit einer Umrundung der Gnadenkapelle. Vor dem Eingang begrüßte Pater Ludwig die Wallfahrergruppe dann offiziell und lud alle zum Pilgeramt in die Gnadenkapelle ein.

Zuvor bedankte sich Alban Friedlmeier als Leiter

dieser Veranstaltung bei allen Teilnehmern und bei jenen die mitgeholfen haben, dass diese Wallfahrt wieder reibungslos abgelaufen ist. Dafür übergab er seiner Frau Gaby und der Lektorin Anneliese Wagner je einen Blumenstrauß. Zu einem besonderen Jubiläum gratulierte er Josef und Markus Neun. Vater und Sohn Neun hatten diese Wallfahrt an diesem Tag zum zehnten Mal absolviert und an die Kameraden der RK Deining und Oberwiesenacker aus der Oberpfalz übergab er ein Erinnerungsgeschenk, das Weißbierglas der RK Wittibreut als Dank dafür, dass Sie zum fünften Mal zu diese Wallfahrt angereist waren.



Pfarrer Wolfgang Reincke stimmte im Gnadenbrunnen die Wallfahrer mit Gebeten auf die Wallfahrt ein und gab ihnen seinen Segen mit auf den Weg.



Zum Dank für die Mithilfe überreichte Alban Friedlmeier an seine Frau Gaby und die Vorbeterin Anneliese Wagner je einen Blumenstrauß. An Engelbert Meier überreichte er für die fünfte Teilnehme der RK Deining das Weißbierglas der RK Wittibreut. Von links: Engelbert Meier, Gaby Friedlmeier, Alban Friedlmeier, Anneliese Wagner und Fähnrich Peter Mellneczuk.

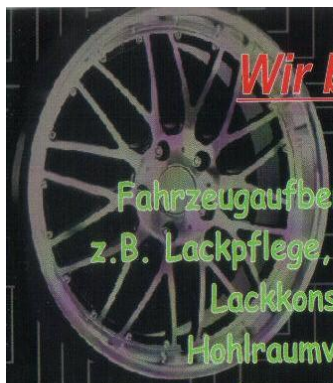
(Bericht und Foto: Friedlmeier)

Aus der Redaktion (1)

Wie die Zeit vergeht: Kaum sind zehn Jahre wilde Ehe 'rum, schon wird geheiratet!...

Am Freitag, den 1. April - nein, kein Aprilscherz: mit so etwas macht man keine Witze!!! - werden Sebastian und Vera in Wittibreut standesamtlich heiraten. Die kirchliche Hochzeit der beiden ist für den 26. August geplant.

Wir wünschen Sebastian und Vera alles Gute - und hoffen, dass es ebenso ‚wild‘ weitergeht!...



Wir bieten

Fahrzeugaufbereitung aller Art
 z.B. Lackpflege, Kunststoffpflege,
 Lackkonservierung,
 Hohlraumversiegelung,
 Unterboden-, Steinschlagschutz,
 Dellenentfernung

An- und Verkauf von neuen und gebrauchten
 Tuningteilen

KFZ Verschleiß-, Reparaturteile

Felgenreparatur

Reifen-, Felgenservice

Sonnenschutzfolien und mehr

Alles was Ihr Fahrzeug braucht

Fahrzeugaufbereitung

KFZ:

Schnellpflege außen	ab 20 Euro
Schnellpflege innen	ab 30 Euro
Komplettpflege außen	ab 40 Euro
Komplettpflege innen	ab 45 Euro
Komplettpflege außen u. innen	ab 80 Euro

Motorräder:

ab 30 Euro

Wir reinigen ganz nach Ihren Wünschen!

Auch andere Fahrzeuge auf Anfrage.

Gartner Daniel
 Fahrzeugaufbereitung
 KFZ - Teile - Service u. Tuning
 Ed 5, 84384 Wittibreit
 Tel.: 0171 - 7302226
 Fax: 08574 - 1302

Homeservice



Handel & Verlegung von
 Bodenbelägen aller Art
 Fliesen, Laminat, Teppich...
 Kachelöfen und Kamine

Siegfried Gartner

Ed 5 · 84384 Wittibreit
 Telefon 0 85 74 / 10 39
 Telefax 0 85 74 / 13 02
 Mobil 0171 / 402 73 53



Vereinigte
 Lohnsteuerhilfe e.V.
 Lohnsteuerhilfsverein

ED 5
 84384 Wittibreit
 Leiterin:
 Anita Gartner
 Telefon: 08574/1039

BERATUNGSSTELLE

**Hundeschule
 & Tierpension**

Tatjana Gartner

Ed 5 - 84384 Wittibreit
 Tel. 08574 919 215
 Mobil 0171 280 1546

Aus der Redaktion (2)

Wie Bettina das alles schafft, wissen wir auch nicht, aber geschafft hat sie's: Im vergangenen Herbst hat Bettina ihre Prüfung zur Wirtschaftsfachwirtin (IHK) bestanden. Neben Arbeit, Pendeln (nach Passau), Freunde bewirten und Freunde besuchen, Triken, Wegfahren (zu selten) und - vor allem - Dorfbladl!

Herzlichen Glückwunsch von allen vom Dorfbladl!



Sportlerball
des
TSV Ulbering
mit den
„Rogglfinger – Buam“
am
Samstag, 26.02.2011
im
Vereinsgasthaus Irber
Einlass: 19:00 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr
Maskenprämierung: 20:30 Uhr
mit
**Tombola – Lustige Einlagen
- Prinzengarde**
Platzreservierung: 08 574 / 222
Eintritt: 8 €
Alle sind herzlich eingeladen
Euer TSV Ulbering

Bei Versicherungen wollen
Sie klare Verhältnisse /
Mit einem zuverlässigen
Partner an Ihrer Seite.

Maßstäbe / neu definiert



AXA Generalvertretung **Josef Grasmaier**
Waltenham 4, 84384 Wittibreit, Tel.: 08574/1067
Fax: 08574/1096, josef.grasmaier@axa.de

Impressum

Herausgeber:

Förderverein
's Dorfbladl Wittibreit e.V.
1. Vorstand: Fritz Ehgartner
Gschöd 3, 84384 Wittibreit

Redaktion und Gestaltung:

Hauptverantwortlich:

Fritz Ehgartner Tel.: 08574 919649
Gschöd 3, 84384 Wittibreit

Redaktionsteam:

Sebastian Friedlmeier Tel.: 08574 9199145
Bettina Stadler Tel.: 08574 912548
Barbara Steiner Tel.: 08574 565
Michael Weymar Tel.: 08574 919693

Anzeigenleitung:

Cornelia & Thomas Weber Tel.: 08574 919070
Wittibreuter Str. 1, 84384 Wittibreit (Ulbering)

- Erscheint vierteljährlich.
- Kostenlos für alle Haushalte der Gemeinde Wittibreit (derzeit ca. 700)
- Namentliche Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.
- Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel sinngemäß zu kürzen.
- Für Anzeigenveröffentlichungen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die derzeit gültigen Anzeigenpreise.

Internet:

www.sDorfbladl.jimdo.com
Erich Stadler Tel.: 08574 912548
Holzen 8, 84384 Wittibreit

Druck:

Druckerei Seidl, Innstraße 17, 84359 Simbach

's Dorfbladl gibt's auch bei der VR-Bank und der Sparkasse in Wittibreit, Getränke Dachgruber in Holzen/Wittibreit, beim Niss und Spateneder in Wittibreit und beim Huber in Oberham.

Leserbriefe bitte an:

bz-wittibreit@t-online.de
oder per Post an:
Fritz Ehgartner, Gschöd 3, 84384 Wittibreit

Es besteht grundsätzlich kein Recht auf Veröffentlichung. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe für die Veröffentlichung ohne Nachfrage beim Verfasser zu kürzen.

Inserate bitte an:

bz-wittibreit@t-online.de

Redaktionsschluss: Freitag, 15.04.2011

Anzeigenschluss: Freitag, 08.04.2011

Nächste Ausgabe: Ende April 2011

Titelbild: Feuerwehrhaus Oberham, fotografiert von Sebastian Friedlmeier

Auszug aus dem Veranstaltungskalender der Gemeinde

	am	is wann	wos los?	und wo?	
Februar	Fr.	04.02.	20:00	Trachtenverein Faschingsball	GH Friedlmeier
	Die.	08.02.		Kindergartenanmeldung	
	Sa.	26.02.	13:30	Seniorenfasching	GH Friedlmeier
			20:00	TSV Ulbering Sportlerball	GH Irber
März	Fr.	04.03.		Frauenbund Wittibreut und Ulbering Weltgebetstag	Kirche Ulbering
	Mo.	07.03.		KDFB Wittibreut Rosenmontag: Faschingsball	GH Friedlmeier
	Di.	08.03.		KiGa-Förderverein Fastnacht: Kinderfasching	Schützenhaus
	Fr.	11.03.	19:30	Jagdgenossenschaft Wittibreut Jagdversammlung	GH Friedlmeier
	Sa.	13.03.	11:00	KSRK Wittibreut Jahreshauptversammlung	GH Friedlmeier
			13:30	Bienenzuchtverein Frühjahrsversammlung	GH Friedlmeier
	Do.	17.03.	20:00	Frauenbund Ulbering Jahreshauptversammlung	Schützenhaus
	Fr.	18.03.	20:00	FFW Ulbering Jahreshauptversammlung	GH Irber
	Sa.	19.03.	20:00	Auerhahnschützen Ulbering Schafkopfrengen	Schützenhaus
	Fr.	25.03.	20:00	Jagdversammlung Ulbering	GH Irber
			20:00	FFW Gschöd Frühjahrsversammlung	Gschöd
April	Fr.	01.04.	19:30	Trachtenverein Theater	GH Fürstberg
			20:00	König-Ludwig-Verein Jahreshauptversammlung	GH Irber
	Sa.	02.04.	19:30	Trachtenverein Theater	GH Fürstberg
	So	03.04.		Frauenbund Ulbering Fastensuppe	Schützenhaus
	Do.	07.04.	19:30	Trachtenverein Theater KDFB Wittibreut Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	GH Fürstberg Pfarrheim
	Sa.	09.04.	19:30	Trachtenverein Theater	GH Fürstberg
	Sa.	10.04.	11:00	Pfarrgemeinderat Wittibreut Fastensuppe	Pfarrheim
			13:30	Trachtenverein Theater	GH Fürstberg
			19:30	Trachtenverein Theater	GH Fürstberg
	Fr.	15.04.	13:00	Frauenbund Wittibreut Palmbuschenbinden	
			19:30	TSV Ulbering Jahreshauptversammlung	GH Irber
			20:00	Trachtenverein Frühjahrsversammlung	GH Friedlmeier
	Sa.	16.04.	19:30	Schafkopfrengen	GH Irber
Die.	19.04.	19:30	Bienenzuchtverein Imkerstammtisch	GH Friedlmeier	
Fr.	29.04.	20:00	Auerhahnschützen Jahreshauptversammlung	Schützenhaus	